

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

1. Dezember 2018 | Jahrgang 29 | Nummer 24

Neustädter Adventsmarkt

in den Fleischbänken und auf dem Kirchplatz

2. Advent

Samstag

8. Dezember
von 14 bis 20 Uhr

Sonntag

9. Dezember
von 14 bis 19 Uhr



70 Jahre
verheiratet

Seite 10



Den Herbst
in Bildern
einfangen

Seite 17



Judo international
Lotta Zeier mit
toller Leistung

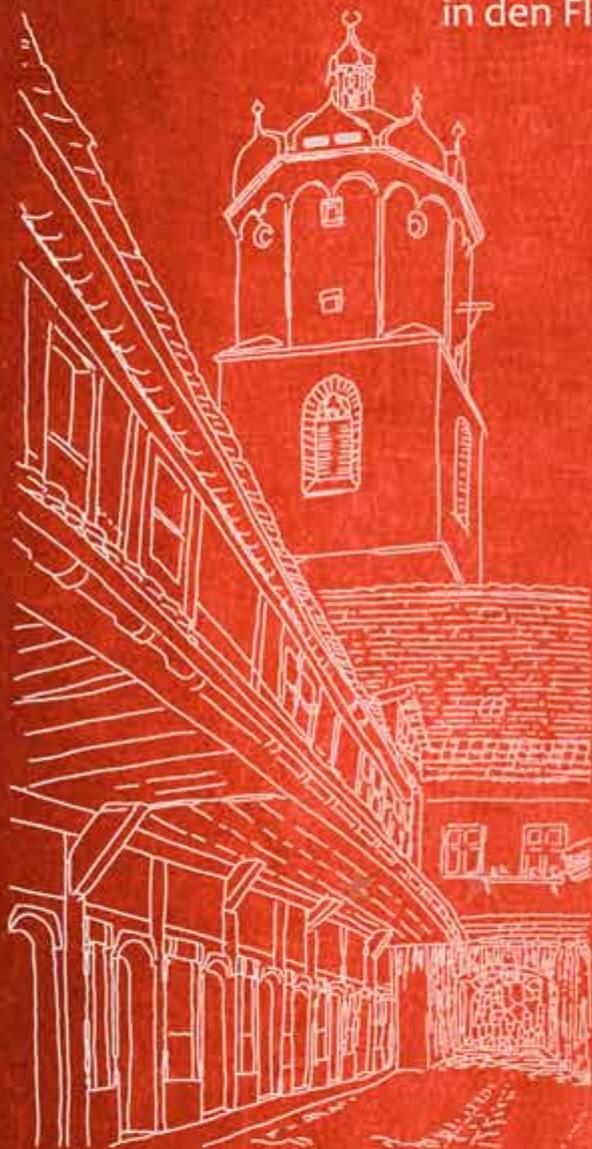
Seite 19

8. + 9.
Dezember
2018

Neustädter

Adventsmarkt

in den Fleischbänken und auf dem Kirchplatz



Samstag von 14 bis 20 Uhr

- 14.00 Uhr Adventsmusik
mit dem Posaunenchor St. Johannis
- 15.00 Uhr Die Kinder des Kindergartens
„Gänseblümchen“ singen
- 15.30 Uhr Programm der Grundschule Neunhofen
- 16.00 Uhr Führung durch das Lutherhaus
- 16.15 Uhr Märchenstunde in der Ratswaage
- 16.15 Uhr Schülerband „The Elements“ des
Orlatal-Gymnasiums
- 17.00 Uhr Adventsmusik mit dem Gospelchor
„something red“
- 18+19 Uhr Nachtwächterführung durch die Stadt

Sonntag von 14 bis 19 Uhr

- 14.00 Uhr Programm der Schüler der Regelschule
„J. W. v. Goethe“
- 14.30 Uhr Die Kinder des Kindergartens
„Kleine Strolche“ singen
- 15.00 Uhr Die Kinder des Kindergartens
„Märchenland“ singen
- 15.30 Uhr Programm der Schüler der AWO-
Schloss-Schule
- 16.10 Uhr Programm des Schüler- und Lehrerchors
der Grundschule „Friedrich Schiller“
- 16.15 Uhr Märchenstunde in der Ratswaage
- 16.45 Uhr Musikalische Überraschung von den
Schülern des Orlatal-Gymnasiums
- 17.30 Uhr Weihnachtsmusik mit Gerda Gabriel

An beiden Tagen:

Weihnatskrippe in der Chorkavate • Weihnachtsmann ab 15 Uhr
SWN-Fotoaktion • Adventsausstellung im Mühlenwinkel • Lutherhausbesichtigung
„Tonmalerei“ im Lutherhaus • Kinderriesenrad • Ausstellung im Museum
Viele Händler und Verkaufsstände mit weihnachtlichem Angebot erwarten Sie.

Veranstaltungen und Service

Aktueller Vorverkauf für Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Samstag, 01. Dezember 2018 | 19.00 Uhr
Wotufa-Saal
„Die Kunden Blues Nacht 2018“
20 €

Donnerstag, 06. Dezember 2018 | 19.00 Uhr
Stadtbibliothek
„Garantiert ohne Schlips und Socken - Nikolaus für Erwachsene“ - Lesung mit Martina Rellin
6 €

Freitag, 07. Dezember 2018 | 19.30 Uhr
AugustinerSaal
Festliche Advents- und Weihnachtsmusik
15 € (Parkett 1 - Sitzplatz)
11 € (Parkett 2 - Sitzplatz)

Samstag, 08. Dezember 2018 | 20.00 Uhr
Wotufa-Saal
„Monomann“ - Konzert mit Kay Lutter & Michael Rhein und Brian Bosse
15 €

Freitag, 14. Dezember 2018 | 19.30 Uhr
Stadtbibliothek
„Wieso Winterwonderland? - Mist, ich hab' das Fest verpennt!“
Musik & Lesung mit Andreas Groß und André Kudernatsch
6 €

Samstag, 15. Dezember 2018 | 19.30 Uhr
Stadtkirche St. Johannes
J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III
18 €

Samstag, 22. Dezember 2018 | 20.00 Uhr
Wotufa-Saal
„Wenzel & Band“
22 €

Freitag, 04. Januar 2019 | 19.30 Uhr
Wotufa-Saal
Kabarett Fettnäpfchen
17 €

Samstag, 19. Januar 2019 | 21.00 Uhr
Wotufa-Saal
Eric Fish & Friend's
17 €

Freitag, 25. Januar 2019 | 19.30 Uhr
AugustinerSaal
Neujahrskonzert
20 € / 17,50 €

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN
4 € | 2 € ermäßigt
Samstag, 08. Dezember 2018, 18:00 Uhr
„Nachtwächterführung“ mit dem Gästeführer Hans-Martin Dittrich

Samstag, 08. Dezember 2018, 19:00 Uhr
„Nachtwächterführung“ mit der Gästeführerin Kerstin Menz
ÖFFENTLICHE THEMENFÜHRUNGEN IM LUTHERHAUS
6 € | 4 € ermäßigt

Samstag, 08. Dezember, 16:00 Uhr
Adventsführung durch das Lutherhaus

Außerdem:
Individuelle Stadtführungen und thematische Museumsführungen
Erleben Sie die Stadt bei einem geführten Rundgang mit einem zertifizierten Gästeführer. Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtgeschichte bei einer thematischen Führung.
Wählen Sie, ganz nach Ihrem Interesse, eine unserer Stadtführungen oder thematischen Führungen aus.

Ticketshop Thüringen
Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in *Thüringen*, die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ immer donnerstags angeboten werden.

Ticketshop der Kreissparkasse Saale-Orla
Tickets für alle Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der kreisweiten Veranstaltungen der Kreissparkasse Saale-Orla.

Kulturgutscheine
für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebote über die Tourist-Information sowie aus dem Angebot von Souvenirs und Publikationen.

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamte Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Saalfeld
0 36 71/99 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhause

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,
Kreisverband für Behinderte e.V.

0 36 63/42 28 86

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:
Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:
Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla,
Telefon: 03 64 81 / 8 51 20, Fax: 03 64 81 / 8 51 04
E-Mail: kulturamt@neustadtanderorla.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt. Einzelexemplare sind im Kulturamt der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzelexemplare zum Preis von 1,80 EUR (inklusive Porto) beim Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.
Auflage: 5.200 Exemplare

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.neustadtanderorla.de

Veranstaltungskalender

Freitag, 30.11.2018, 17.00 Uhr

Dorfplatz Lichtenau, „Tannenschmückfest“. Vorweihnachtliches Baumschmücken mit wärmenden Getränken und Speisen

Freitag, 30.11.2018, 19.00 Uhr

Rathausaal, Öffentliche Buchpräsentation des Bildbandes: „Neustadt an der Orla. Ansichten einer Stadt im Wandel der Zeiten“.

Samstag, 01.12.2018, 19.00 Uhr

Sport- und Festhalle, „Festsitzung“ 65. Jahre „Duhendorfer Karneval“. Wir möchten mit befreundeten Vereinen, ehemaligen Mitgliedern, Sponsoren und vielen Gästen einen schönen Abend verbringen.

Samstag, 01.12.2018, 19.00 Uhr

Wotufa-Saal, Ziegenrucker Straße 6. „DIE KUNDEN BLUES NACHT“. Mit dabei: „Pasch, Die Klosterbrüder und die Impress Blues Band“

Sonntag, 02.12.2018, 10.00 Uhr

Gemeindehaus, „Familiengottesdienst zum 1. Advent“. Familiengottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Brunch.

Sonntag, 02.12.2018, 11.30 Uhr

Ringhotel Schlossberg, Ernst-Thälmann-Straße 62, „Familienbuffet“. Preis p.P. 20,00 €

Donnerstag, 06.12.2018, 18.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte, „Eröffnung der Sonderausstellung: Lebe wohl Heimat - Amerika ruft. Auswanderung aus Thüringen im 19. und 20. Jahrhundert nach Amerika“

Donnerstag, 06.12.2018, 19.00 Uhr

Stadtbibliothek, Gerberstraße 2, Lesung mit Martina Rellin. „Garantiert ohne Schlips und Socken - Nikolaus für Erwachsene“

Freitag, 07.12.2018, 19.30 Uhr

AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, „Festliche Advents- und Weihnachtsmusik“. Musiker des reußischen Kammerorchesters musizieren Werke von J.S. Bach, L. Boccherini und J. Brandts-Buys

Samstag, 08.12.2018, 08.30 Uhr

Johanniter Unfall Hilfe e.V., Bachstraße 11, „Erste Hilfe Grundschulung“. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Anmeldung: Tel.: 036481-2990 oder www.johanniter.de/kurse/erste-hilfe-kurse

Samstag, 08.12.2018, 9.00 Uhr

Sport- und Festhalle, „21. Bezirksoffene Neustädter Hochsprungmeisterschaften sowie 26. Hallen-Hochsprungmeisterschaft des Saale-Orla-Kreises“. Von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr messen sich die Teilnehmer der Altersklassen 7 m/w - Erw. m/w im Hochsprung

Samstag, 08.12.2018, 14.00 Uhr

Fleischbänke / Kirchplatz, „Neustädter Adventsmarkt“. Heimeliges Adventstreiben rund um die mittelalterlichen Fleischbänke

Samstag, 08.12.2018, 16.00 Uhr

Lutherhaus, Rodaer Straße 12, „Adventsführung“. Öffentliche Führung durch das Lutherhaus

Samstag, 08.12.2018, 18.00 Uhr

„Öffentliche Nachtwächterführung zum Adventsmarkt mit Hans-Martin Dittrich“. Treffpunkt: Touristinformation im Lutherhaus

Samstag, 08.12.2018, 19.00 Uhr

„Öffentliche Nachtwächterführung zum Adventsmarkt mit Kerstin Menz“. Treffpunkt: Touristinformation im Lutherhaus

Samstag, 08.12.2018, 19.00 Uhr

Café Refektorium, Schloßgasse 21, „Liederabend mit Georg Schütz“ im Café Refektorium

Samstag, 08.12.2018, 20.00 Uhr

Wotufa-Saal, Ziegenrucker Straße 6, „Monomann“. Konzert & Lesung: Bluessommer mit Kay Lutter und Michael Rhein (von IN EXTREMO) und Brian Bosse (Freygang). Liebe - Freiheit - Träume - seiner Jugend fasste Kay Lutter in seinem diesjährig erschienen Buch zusammen.

Sonntag, 09.12.2018, 10.00 Uhr

Hospitalkirche, „Bläsergottesdienst“. Bläsergottesdienst zum 2. Advent, gestaltet vom Posaunenchor Neustadt

Sonntag, 09.12.2018, 14.00 Uhr

Fleischbänke / Kirchplatz, „Neustädter Adventsmarkt“. Heimeliges Adventstreiben rund um die mittelalterlichen Fleischbänke

Dienstag, 11.12.2018, 19.30 Uhr

Johanniter Unfall Hilfe e. V., Fahrzeugstandort Pößneck, „Treffen des Sanitäts- und Betreuungszuges SOK (Katastrophenschutz)“. Interessenten für den Katastrophenschutz melden sich bitte unter: 036481 / 2990

Freitag, 14.12.2018, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Gerberstraße 2, „Wieso Winterwonderland? - Mist ich hab´ das Fest verpennt“. Lesung und Musik mit André Kudernatsch und Andreas Groß

Samstag, 15.12.2018, 19.00 Uhr

Café Refektorium, Schloßgasse 21, „Ungewöhnliche Weihnachtstexte“. Lesung mit M. Kruppe

Samstag, 15.12.2018, 19.30 Uhr

Stadtkirche St. Johannis, „J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III“ mit der Kantorei St. Johannis

Sonntag, 16.12.2018, 09.30 Uhr

F-Schenke, Pößnecker Str. 34, „Tausch- und Beratungstag der Philatelisten“

Donnerstag, 20.12.2018, 19.00 Uhr

TEWA-Saal, Triptiser Straße 13, „Traditionelle Weihnachtsgala der Laienspielgruppe der Grundschule Friedrich Schiller“

Montag, 24.12.2018, 14.00 Uhr

Lausnitz Kirche, „Christvesper mit Krippenspiel“

Montag, 24.12.2018, 15.30 Uhr

Kospoda Kirche, „Christvesper mit Krippenspiel“

Montag, 24.12.2018, 17.00 Uhr

Stadtkirche St. Johannis, „Christvesper mit Krippenspiel“

Montag, 24.12.2018, 22.00 Uhr

St. Marien, Ernst-Thälmann-Straße 6, „Christmette in Neustadt“

Montag, 24.12.2018, 23.00 Uhr

Hospitalkirche, „Christnacht“

Dienstag, 25.12.2018, 11.30 Uhr

Ringhotel Schlossberg, Ernst-Thälmann-Straße 62, „Festtagsbuffet“

Dienstag, 25.12.2018, 20.00 Uhr

Wotufa-Saal, Ziegenrucker Straße 6, „Kirsche & Co + Support“

Donnerstag, 27.12.2018, 17.00 Uhr

Friedhofstraße 16, Annahme und Verkauf von Bücherspenden

Montag, 31.12.2018, 16.00 Uhr

Hospitalkirche, „Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreschluss“

Montag, 31.12.2018, 20.00 Uhr

Wotufa-Saal, Ziegenrucker Straße 6, „Silvesterblues mit Dietmar & Klaus“. Zusammen mit Blues- und Bluesrock ins neue Jahr

Dienstag, 01.01.2019, 17.00 Uhr
Hospitalkirche, Neujahrsgottesdienst

Freitag, 04.01.2019, 18.30 Uhr
Wotufa-Saal, Ziegenrucker Straße 6, „Kabarett Fettnäppchen“.
Mit neuem Programm ins neue Jahr

Sonntag, 06.01.2019, 17.00 Uhr
AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, „Neujahrsempfang“. Der Bürgermeister empfängt öffentlich alle Neustädter zur Begrüßung des neuen Jahres

„Amerika ruft“ - Neue Ausstellung zum Thema Auswanderung aus Thüringen

„Lebe wohl Heimat, Amerika ruft. Auswanderung aus Thüringen im 19. und 20. Jahrhundert“ ist der Titel der kommenden Ausstellung im Museum für Stadtgeschichte, welche am Donnerstag, den 06. Dezember 2018, um 18.00 Uhr im Museum für Stadtgeschichte eröffnet wird. Das Land Amerika stand im Zentrum eines dreijährigen Forschungsprojektes, das Historiker der Friedrich-Schiller-Universität Jena unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Jörg Nagler gemeinsam mit dem Lehrer Michael Neumann und seinen Schülerinnen und Schülern vom Salza-Gymnasium in Bad Langensalza durchgeführt haben. So entstand die Wanderausstellung, die als gemeinsames Forschungsprojekt mit der Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart realisiert wurde.

Das Thema „Auswandern“ ist heute aktueller denn je und weit verbreitet. Mehr als sieben Millionen Deutsche waren selbst einmal „Ausländer“. Jedes Jahr entscheiden sich 146 000 Staatsbürger dazu, ihre Heimat auf Dauer zu verlassen. Dieses Phänomen begann schon 1683. Damals gab es große Auswanderungswellen aus Deutschland. Das Ziel war und ist meist die USA, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Mangelnde Perspektiven oder der Traum vom Glück in der Ferne sind von jeher die vornehmlichen Beweggründe von Emigranten, zu neuen Ufern aufzubrechen. Unterstützt von Historikern wurden Motive und Überlegungen von Auswanderern während dieses Zeitraums untersucht, denn allein aus dem Raum Thüringen sind

es etwa 73.300 Auswanderer. Die oft lebensgefährliche Überfahrt dauert vier bis sechs Monate. 1870 lebten in den USA vierzig Millionen Menschen. Mehr als sechs Millionen von ihnen waren Deutsche. Sie bestritten ihren Lebensunterhalt in den verschiedensten Berufen, welche die Ausstellung thematisiert und auch spannende Einzelschicksale reflektiert.

Die Ausstellung vermittelt verschiedene Zugänge und Informationen über die Verhältnisse in den Thüringer Staaten, die Beweggründe der Auswanderer, ihre Strapazen auf der Reise und der Ankunft in der „Neuen Welt“ und ist bis zum 27. Januar 2019 zu sehen.

„Wieso Winterwonderland? - Mist, ich hab' das Fest verpennt!“

„Weihnachten mit dem Schneeschieber auf der Couch, mit der Schwiegermutter im Knollen-Ballett oder mit Fresslähmung bei Freunden - es gibt viele Möglichkeiten, den Heiligen Abend totzuschlagen“, so lautet der Klappentext, welcher das neueste Werk „Auweia, Weihnachten!“ von André Kudernatsch schmückt. Gemeinsam mit seinem musikalischen Pendant, dem Pianisten Andreas Groß, tourt der Comedy-Cabinet-Preisträger (2002) seit November 2018 mit ziemlich nikolausigen Geschichten, um feste auf das anstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Kudernatsch klärt auf, wer wirklich die Weihnachtsmärkte heimsucht, warum Hühner für weiße Weihnachten stehen

und was das digitale Schrottwichteln bedeutet. In Zeiten, in denen die einen „Glühweine“ gluckern, während die anderen darüber nachdenken, „Rumkugeln“ lieber „Punschbällchen“ zu nennen. Mit seinen Gereimtheiten und auch Ungeheimtheiten hat André Kudernatsch einst in seiner Show „Kudernatschs Kautsch“ prominente Gäste behelligt - so unter anderem Roberto Blanco, Axel Schulz, Dolly Buster und andere Prominente. Überkandidierte Kolumnen und schlichte Gedichte präsentiert der Autor am Freitag, den 14. Dezember 2018, 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Neustadt (Orla).

sowie in der Stadtbibliothek und an der Abendkasse.



Wieso Winterwonderland? - Mist, ich hab' das Fest verpennt!

Karten für die Veranstaltung erhalten Sie in der TouristInformation im Lutherhaus

Nikolaus für Erwachsene in der Neustädter Stadtbibliothek

Pünktlich zum Nikolausabend gastiert die Bestseller-Autorin und Ex-Chefredakteurin der traditionsreichen Zeitschrift „Das Magazin“ am Donnerstag, den 06. Dezember 2018 ab 19.00 Uhr mit einer Lesung in der Stadtbibliothek Neustadt an der Orla - garantiert ohne Schlips und Socken



Lesung mit Martina Rellin - garantiert ohne Schlips und Socken

und ideal für bevorstehende Weihnachtsfeiern.

Martina Rellin gestaltet mit Ihrem aktuellen Programm einen Nikolaus-Abend für Erwachsene mit ihren Büchern „Göttergatten“, „Ich habe einen Liebhaber“ und „Klar bin ich eine Ost-Frau!“.

Unterhaltsames und Denkanstöße zu den Themen: Mann und Frau sowie gesellschaftspolitischen Fragen webt die Autorin auf ebenso kluge wie charmante Weise in ihr Programm mit ein und lässt so die Lachmuskeln des Publikums trainieren.

Nähere Informationen und Karten für die kalorienarme Veranstaltung erhalten Sie in der TouristInformation im Lutherhaus (Tel.: 036481 85121 / E-Mail: touristinfo@neustadtanderorla.de) sowie in der Stadtbibliothek (Tel.: 036481 22901, E-Mail: stadtbibliothek@neustadtanderorla.de) und an der Abendkasse.

Kartenvorverkauf für den Duhlendorfer Rentnerfasching

Der **Vorverkauf für den Rentnerfasching** findet ab sofort im Tabakwarenladen „Ecke Schönhauser“ statt.

Bitte beachten Sie auch wieder unseren Vorzugspreis für Gruppen.

Jan Müller

Adventskonzert in der Moderwitzer Kirche

Am Sonntag, den 09.12.2018 findet um 16.00 Uhr in Moderwitz Uhr ein Adventskonzert mit Andacht und ein Konzert des Neustädter Posaunenchores statt. Hierzu lädt der Gemeindegemeinderat und der Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V. recht herzlich ein.

Karin Pohl

Logo: Evangelische Lutherische Kirchengemeinde Orla

Weihnachtsoratorium

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Kantaten 1-3 (BWV 248)

Kantorei St. Johannis Neustadt (Orla)
Reussisches Kammerorchester Gera

Rebekka Bernstein, Rostock (Sopran)
Constanze Hirsch, Leipzig (Alt)
Florian Neubauer, Weimar (Tenor)
Prof. Andreas Sommerfeld, Leipzig (Bass)

Ronny Schwalbe (Leitung)

Samstag, 15. Dezember 2018, 19.30 Uhr
Stadtkirche St. Johannis Neustadt an der Orla

Karten im VVK zu 1,80 € im Kirchenbüro, in der Touristinformation im Lutherhaus und unter www.neustadt-gera.de

Musikalisch auf Weihnachten zugehen

Festliche Advents- und Weihnachtsmusik erklingt am Freitag, den 07. Dezember 2018 im AugustinerSaal. Solisten des Geraer Theaterorchesters entführen



uns musikalisch in die wunderbare Welt der schönen Klänge von Advent und Weihnachten. Hören Sie unter anderem Luigi Boccherinis „Flötenquintett“ oder die wunderschöne Sinfonia aus Johann Sebastian Bachs Kantate „Der Herr denkt an uns“ (BWV 196). Ein besonderer musikalischer Höhepunkt ist das sogenannte „Weihnachtsquintett“ von Jan Brandts-Buys. Dieses Flötenquintett in D-Dur, op 21 erklingt mit den Sätzen: „Und es waren Hirten auf dem Felde“, „Und siehe, diesen erschien ein Engel des Herrn“, „Und es kamen die Weisen aus dem Morgenlande“ und „Ich verkündige Euch große Freude“. Die Ausführenden sind: Andreas Knoop (Flöte), Annegret Knoop und Anne-Sophie Kühne (Violinen), Robert Hartung (Viola) und Nico Treutler (Violoncello).

Karten für dieses Konzert sind in der Touristinformation im Lutherhaus erhältlich.

Weihnachtsbaumsetzen in Moderwitz

Am Samstag, den 01.12.2018 stellen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins Moderwitz e.V. gemeinsam um 10.00 Uhr einen Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz in Moderwitz auf.

Kinder sind herzlich dazu eingeladen, den Baum mit zu schmücken.

Karin Pohl

Nachrichten aus dem Rathaus

Information des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation in Pößneck bleibt am 27. und 28. Dezember 2018 geschlossen.

Ab dem 2. Januar 2019 stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Servi-

cestellen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Cornelia Vincenz
Leiterin des Katasterbereiches Pößneck

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Die nächste Samstags-Sprechzeit im Bürgerbüro der Stadtverwaltung findet **am 08.12.2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr** statt.

Ein Stück Heimat verschenken

„Eine Region in Bewegung“ ist das Leitthema des neuen Heimatjahrbuches des Saale-Orla-Kreises. Autoren und Redaktionsteam trafen sich am 7. November in der Schleizer Traditionsgaststätte „Eremitage“, um den 27. Jahrgang des Heimatjahrbuches gemeinsam zu präsentieren.

Neben dem bebilderten Kalendarium mit Zeitungsmeldungen aus dem Jahr 1919 und einem Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate im Landkreis sind in dem 200 Seiten starken Buch 31 Beiträge enthalten. Sie behandeln bewegende Themen, darunter zahlreiche heimatgeschichtliche Abhandlungen. So wird die Leser erstaunen, dass in Ziegenrück die erste Thüringer Fingerhut- und Metall-

warenfabrik stand oder die Stadt Triptisch schon seit über 50 Jahren eine Partnerschaft mit Quessy in Frankreich pflegt.

Auch Neustadt ist wieder mit interessanten Beiträgen vertreten. Hans-Martin Dittrich schrieb seine Neustädter Apothekengeschichte bis zum Jahr 1900 fort. Von den Apothekern Prätorius und Sängler haben die meisten schon gehört, mit Zusammenhängen und Details kann Herr Dittrich aufwarten.

Passend zum Thema des Jahrbuches behandelt der Beitrag „Geflohen, vertrieben, umgesiedelt - Neustadt als Zufluchtsort und neue Heimat“ von Daniel Pfetscher eine sehr bewegende Zeit. In den 1940er

Jahren mussten Millionen Menschen ihre Heimat verlassen, wurden vertrieben oder flohen vor den Bombenangriffen. Mehrere Tausend fanden in Neustadt Aufnahme, viele von ihnen hier auch eine neue Heimat.

Thematisch schließt sich der Beitrag „Aus Rübezahls Nachbarschaft nach Thüringen“ von Birgit Jäger an. Darin beschreibt sie, wie ihre Familie aus dem schlesischen Landkreis Glogau nach Leubsdorf kam. Erworben werden kann das Buch in der TouristInformation im Lutherhaus zum Preis von 15 Euro. Es eignet sich hervorragend, um es Verwandten und Bekannten, Bewohnern unserer Region oder Fortgezogenen unter den Weihnachtsbaum zu legen.



Autoren und Redaktionsmitglieder des Heimatjahrbuches 2019

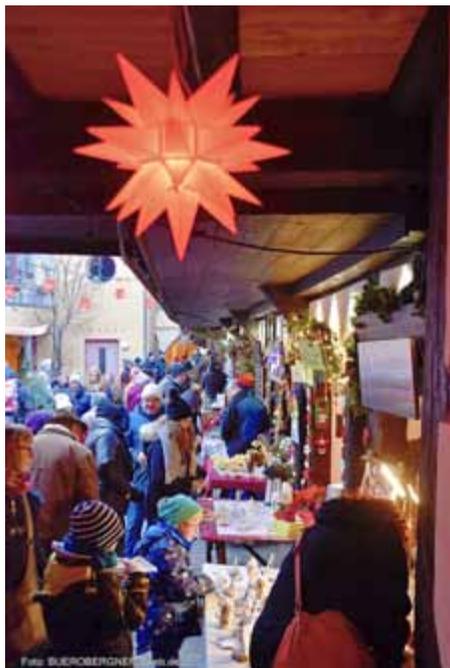
Markttage im Dezember 2018

An folgenden Dienstagen im Monat Dezember finden auf dem Marktplatz in Neustadt an der Orla Markttage statt:

04.12.2018 Wochenmarkt
11.12.2018 Wochenmarkt
18.12.2018 Wochenmarkt

Die Markthändler freuen sich auf Ihren Besuch!

„Alle Jahre wieder“ - Neustädter Adventsmarkt 2018



Wenn Neustadt an der Orla am **Samstag, den 8. Dezember von 14.00 - 20.00 Uhr** und am **Sonntag, den 9. Dezember 2018 von 14.00 - 19.00 Uhr** Adventsmarkt feiert, die mittelalterlichen Fleischbänke und der Kirchplatz weihnachtlich geschmückt sind, Glühwein- und Lebkuchenduft in der Luft liegen und der **Weihnachtsmann** Geschenke an die Jüngsten verteilt, können sich Besucher in ganz besonders heimeliger Atmosphäre auf die Weihnachtszeit einstellen.

Der Adventsmarkt gründet auf einer langen Tradition und reicht bis in den Dezember des Jahres 1587 zurück. Ein altes Recht, den sogenannten „vierten Jahrmarkt“ abhalten zu dürfen, wurde damals der Handwerkerstadt verliehen. Heiterkeit, aber auch eine besinnliche Stimmung auf die Weihnachtszeit, löst der Neustädter Adventsmarkt auch heute noch bei den Besuchern aus. In den **historischen Fleischbänken und auf dem Kirchplatz** bieten Händler in den romantischen Lauben der Anlage und im Flair der Stadtkirche St. Johannis ihre gefertigten Handwerkserzeugnisse und kulinarischen Waren an. So sind Töpfer- und Keramikwaren genauso zu erhalten, wie Schmuck oder Honigerzeugnisse. Die Vielfalt an Erzeugnissen aus Baumwolle und mundgeblasenen handgeformten Glasprodukten finden hier neben Weihnachtsdekorationen und Accessoires sowie Krippen und Kunstgestecken aus eigener Herstellung ihren Platz.

Schulen und Kindergärten gestalten an beiden Tagen auf der **Bühne am Kirchplatz** ein weihnachtliches Rahmenprogramm von Gedicht bis Gesang. Zum Abschluss gastiert die überregional bekannte Musikerin **Gerda Gabriel** mit ihrem Weihnachtsprogramm. In der **Chorkavate** der Stadtkirche St. Johannis ist alle Jahre



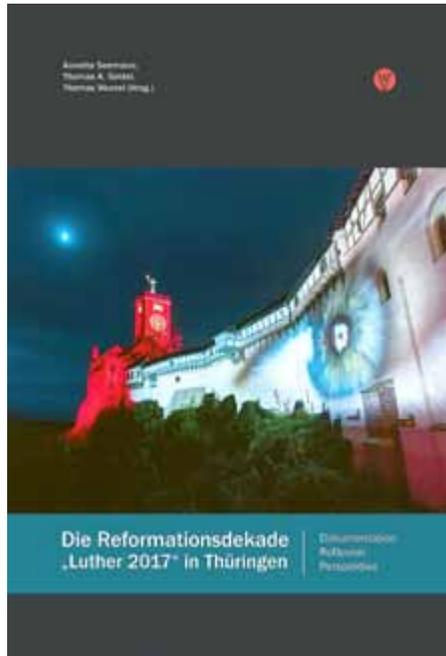
wieder eine holzgeschnitzte Weihnachtskrippe zu bestaunen. In der historischen Ratswaage im Rathaus gibt es an beiden Tagen eine spannende **Märchenstunde** (16.15 Uhr) und das **Lutherhaus** kann ebenso an beiden Tagen erkundet werden, individuell, aber auch mit einer fröstelnd schönen **Adventsführung** am Samstag, 08. Dezember 2018 um 16.00 Uhr - auch mit der Wahrnehmung museumspädagogischer Angebote, wie der **Tonmalerei**,

am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. **Öffentliche Nachtwächterführungen** am 08. Dezember, um 18.00 und 19.00 Uhr runden den vorweihnachtlichen Gang durch die Innenstadt ab. Im Museum für Stadtgeschichte sind neben der Dauerausstellung eine Kabinettausstellung zu sehen. Diese thematisiert „100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges - Nachricht aus dem Felde“.



Neues aus der TouristInfo

Ganz neu erschienen ist die Publikation zum Rückblick auf die Thüringer Reformationsdekade, welche letztes Jahr im 500. Reformationsjubiläum gipfelte und vielerorts feierlich begangen wurde. Anlass genug also, ein Resümee zu ziehen und die Aspekte und Phänomene der Reformation und einer entsprechenden Erinnerungskultur gerade der letzten zehn Jahre zu beleuchten.



Preis: 20,00 €

Dies tut der Sammelband „Die Reformationsdekade „Luther 2017“ in Thüringen. Dokumentation Reflexion Perspektive“ herausgegeben von Annette Seemann, Thomas A. Seidel und Thomas Wurzel (erschienen 2018 im Wartburg Verlag) in umfassenden Dimensionen von Reforma-

tionsforschung, über zahlreiche Projekte bis hin zum Tourismus. Weiterhin werden die Landesausstellung, mediale Perspektiven und die Denkmalpflege in den Blick der Autoren genommen und auch Neustadt an der Orla findet nicht nur in den zwei Aufsätzen von Kulturamtsleiter Ronny Schwalbe Erwähnung. Der Cranachalter und das Lutherhaus werden in zwei weiteren Aufsätzen als lobenswerte Denkmale des Reformationszeitalters genannt und auch die Maßnahmen des Städtebau-Projekts und die somit gelungene Erhaltung der historischen Bausubstanz des Lutherhauses, welche so heute die Geschichte lebendig bleiben lässt, finden außerordentliche Beachtung. Zudem zieht mit Prof. Dr. Werner Greiling ein Landeshistoriker ein spannendes Resümee über

die thüringenweiten Aktionen zu „Thüringen im Jahrhundert der Reformation“. Diese Publikation bietet ein Panorama über die Zusammenarbeit und Chancen von Kirche, Kultur, Wissenschaft, Politik, Bevölkerung, Medien und Wirtschaft, welche sich aus der Symbiose der verschiedenen Akteure in der Reformationsdekade manchmal mehr, manchmal weniger erfolgreich darstellten.

Endlich wieder erhältlich in der Tourist-Info sind die „Neustadt-Regenschirme“. Nach vielseitiger Nachfrage gibt es nun den Schutz vor Schmutzel-Wetter in zwei neuen, frischen Blau-Tönen und dem aktuellen „S'is wunnerhibsch“-Aufdruck. Als Stock- oder Taschenschirm sind sie der ideale Begleiter, um trocken durch die kalte und nasse Jahreszeit zu kommen.



Preis: Taschenschirm 9,50 € / Stockschirm 10,50 €



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

1. Dezember 2018

Nummer 24/2018

29. Jahrgang

Aktuelle Sitzungstermine

03.12.2018, 18.30 Uhr	Finanz- und Liegenschaftsausschuss
10.12.2018, 18.30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss

Die Sitzungen finden im Rathaus der Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, statt.

Die Tagesordnung können Sie den Bekanntmachungen entnehmen, welche in den Schaukästen oder auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla veröffentlicht werden. Änderungen sind vorbehalten!

Schiedsstelle der Stadt Neustadt an der Orla

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Neustadt an der Orla findet **am Dienstag, 4. Dezember 2018**, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Museum für Stadtgeschichte, Kirchplatz 7, statt.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Otto Burdack, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla-Moderwitz, ist im Alter von 86 Jahren am 05.11.2018 verstorben.

Hildegard Fieder geb. Meyer, zuletzt wohnhaft in Stanau, ist im Alter von 85 Jahren am 06.11.2018 verstorben.

Gabriele Neumeister geb. Wilsdorf, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 57 Jahren am 06.11.2018 verstorben.

Roland Poser, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla-Molbitz,

ist im Alter von 74 Jahren am 07.11.2018 verstorben.

Franz Wittemann, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 79 Jahren am 20.11.2018 verstorben.

Wir gratulieren

Wir gratulieren alles Gute. Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 17. November 2018 bis 30. November 2018 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

zum 75. Geburtstag

Herrn Franz Dittrich, Mittelweg 1, 21.11.2018

Herrn Karl Linke, Hauptstr. 39, 21.11.2018
Herrn Klaus Kupfernagel, Pillingsdorfer Str. 1, 22.11.2018

Frau Bärbel Gruner, Pößnecker Str. 37, 23.11.2018

Frau Ingrid Melle, Orlagasse 32, 23.11.43
Herrn Jörg Bichel, Thomas-Müntzer-Str. 15, 25.11.2018

Frau Brigitte Spors, Oberer Willy-Dolge-Weg 9, 27.11.2018

Frau Ilse Richter, Thomas-Müntzer-Str. 83, 28.11.2018

zum 80. Geburtstag

Frau Inge Wünscher, Gerh.-Hauptmann-Str. 5, 17.11.2018

Frau Helga Marks, Orlagasse 29, 18.11.2018

Frau Ilse Frank, Straße des Friedens 9, 26.11.2018

Frau Edeltraud Lenhard, Rathenastr. 20, 28.11.2018

Frau Greta Braun, Ernst-Thälmann-Str. 22, 30.11.2018

zum 85. Geburtstag

Frau Meta Schulz, Orlagasse 29, 22.11.2018

Frau Regina Hey, Thomas-Müntzer-Str. 53, 23.11.2018

Frau Hannelore Steiner, Orlagasse 20, 24.11.2018

Frau Renate Hammerschmidt, Pößnecker Str. 43, 29.11.2018

zum 90. Geburtstag

Herrn Günter Hoy, An den Schneewehen 7, 27.11.2018

70 Jahre verheiratet

Das schöne Fest der Gnadenhochzeit feierte am 13. November das Ehepaar Sonja und Paul Sieler gemeinsam mit vielen Gästen. Zu den ersten Gratulanten gehörte der 2. Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Orla, Herr Udo Schedlinski sowie der Landrat des Saale-Orla-Kreises Herr Thomas Fügmann. 70 Jahre haben sie gemeinsam und vor allem glücklich verbracht.

Viele kleine Begebenheiten und Geschichten vom Kennenlernen, der Heirat und aus

ihrem Ehealltag erzählten beide während der Feier. Trotz ihres hohen Alters und der ein oder anderen gesundheitlichen Einschränkung meistern sie auch weiterhin optimistisch und voller Tatendrang ihren Alltag.

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert dem Ehepaar Sieler ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit und eine schöne gemeinsame Zeit.



Aus dem Stadtgeschehen

Neustädter Gewerbetreibende stellen sich vor - Heute: Der MÜHLENMARKT Neustadt

Im Jahre 2009 wurde durch die Ruhmühle Ebersdorf, dem Ehepaar Frank und Christine Rosenkranz, der Mühlenmarkt in der Triptiser Str. 36-38 in Neustadt an der Orla eröffnet. Im Oktober 2013 übernahmen wir, Lars und Annett Reinicke, das Geschäft. Durch die zuverlässige Unterstützung der Familie Rosenkranz gelang uns der Quereinstieg sehr gut. In den ersten

Monaten führten wir das Geschäft erst einmal so weiter wie gewohnt. Doch so nach und nach setzten wir eigene Ideen um und reagierten mit neuen Produkten auf die Wünsche unserer Kunden.

Die Futtermittelabteilung nimmt nach wie vor den größten Bereich in unserem Geschäft ein. Auf etwa 400 m² Verkaufsfläche präsentieren wir die unterschied-

lichsten Futtermittel für alle Zwei- und Vierbeiner. Auch ein vielfältiges Angebot an Frischfleisch, auch tiefgekühlt, für Hunde und Katzen sowie Fischfutter für Aquarien- und Teichfische ist bei uns zu finden.

Im Mai 2016 vollzogen wir einen wichtigen Schritt, um Verkaufsfläche für Artikel zur Weinherstellung und Einkochzubehör zu schaffen. Wir eröffneten mit dem MÜH-



der ortsansässigen Firma „Fischerkönig“ macht es uns möglich, auch auf die Bedürfnisse der Angler zuverlässig reagieren zu können. So finden sie Lebendköder, Haken, Rollen, Boilies in unseren Regalen. Und was wir nicht vorrätig haben, kann bis zum nächsten Werktag von uns kurzfristig besorgt werden.

Der MÜHLENMARKT hat sich in den letzten Jahren zu einem etablierten Geschäft mit breitem Angebot für die ländliche Bevölkerung entwickelt.

Wir freuen uns und sind sehr dankbar dafür, dass wir jeden Werktag so zahlreiche nette Kunden bei uns begrüßen dürfen.

Es grüßt Sie herzlich
Lars & Annett Reinicke

LENWINKEL Naturkost & Bistro ein neues Geschäft am Neustädter Marktplatz und lagerten den Großteil des Naturkostsortiments dorthin aus.

Somit verringerte sich zwar das Naturkostangebot im Mühlenmarkt, doch unsere Kunden freuen sich darüber, dass wir mit neuen Produkten, wie Weinbalons und Glaswaren, auf ihre Nachfrage reagierten.

Eine weitere Maßnahme war die Verjüngungskur der Präsentation des Tierzubehörs. Durch neue Regale und eine veränderte Anordnung gewinnt die Käuferschaft nun einen besseren Überblick. Das Sortiment stockten wir durch moderne und

ansprechende Produkte für Nager, Hunde, Katzen und Pferde sowie Stallzubehör weiter auf. Die enge Zusammenarbeit mit



Projekt Lieblingsbuch



Klasse 7b der Regelschule Johann Wolfgang Goethe

„Jugendliteratur entdecken“ war der Anlass für die Klasse 7b der Regelschule Johann Wolfgang Goethe in Neustadt an der Orla, den Klassenraum zu verlassen und

an zwei Projekttagen die Stadtbibliothek zu erkunden. Unter der Leitung der Klassenlehrerin Frau Roth und in Kooperation mit der Team der Stadtbibliothek wurden so schlummernde Buch-Schätze der Jugendbuchabteilung der Bibliothek von den

SchülerInnen ausgewählt und diese vorgestellt. Ziel war es gewesen, ein bisher unbekanntes Buch für sich zu entdecken und die Bibliothek als Lernort und Ort der Begegnung für sich zu gewinnen.



Ausstellungseröffnung „100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges“



Etwa 30 Gäste folgten der öffentlichen Ausstellungseröffnung.



Bürgermeister Ralf Weiße sprach die einleitenden Worte und besuchte im Anschluss die neue Ausstellung.

Nach dem würdevollen Gedenkakt zu Ehren der Gefallenen des Ersten Weltkriegs, welcher am 9. November 2018 im Ratssaal stattfand, eröffnete Bürgermeister Ralf Weiße im Beisein von etwa 35 Besuchern am Mittwoch, den 14.11.2018 die neue Kabinettausstellung „100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges - Nachricht aus dem Felde“ im Museum für Stadtgeschichte. Herzlich bedankte er sich dafür, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Aufrufen im Neustädter Kreisboten gefolgt, und nun an der inhaltlichen Ausgestaltung der Ausstellung maßgeblich beteiligt waren. Beeindruckende Exponate von zahlreichen Leihgebern sind nun zu sehen.

Eingebunden in die Ausstellung ist auch eine Präsentation der SchülerInnen

des Orlatal-Gymnasiums Loreen Höckendorff, Jennifer Wolf und Alexander Wissing, die sich im Rahmen eines Geschichtswettbewerbs mit diesem Welt ereignis und der besonderen Fokussierung auf das Geschehen vor Ort beschäftigt haben.

100 Jahre nach Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens zwischen Deutschland und den Alliierten, welches den Ersten Weltkrieg beendete, soll diese Kabinettausstellung an einen Krieg erinnern, der nicht nur globale Auswirkungen hatte, sondern auch das Leben in Neustadt und in der Umgebung langfristig prägte.

Sowohl die erlebten Schrecken an der Kriegsfrente mit den unzähligen Todesopfern und Verwundeten als auch die Leiden

der Daheimgebliebenen, die eine immer schlechtere Versorgungslage erdulden und in steter Ungewissheit leben mussten, ob sie ihre Angehörigen jemals lebendig wiedersehen würden, werden in der Ausstellung thematisiert. Die Besucher erhalten so einen kleinen Einblick in das emotionale Erleben dieser Zeit, gespiegelt durch das Medium der Feldpostbriefe.

In einer Lesecke stehen dazu Transkriptionen von Feldpostkarten, Briefen und vier Kriegstagebüchern zur Verfügung. Der Erste Weltkrieg veränderte das Leben der Menschen, Gesellschaften und Staaten in Europa. Das kollektive Erinnern an diesen Altraum ist deshalb unverzichtbar. Die Kabinettausstellung ist bis zum 24. Februar 2019 zu sehen.

Ehrenamtsführung

Etwa 18 Teilnehmer trafen sich am Freitag, den 09. November 2018 um 17.00 Uhr am Lutherhaus in Neustadt an der Orla, um sich Rahmen eines Dankeschön-Abends für das geleistete Ehrenamt im Saale-Orla Kreis durch das begehbare Schaudenkmal führen zu lassen.

Gemeinsam mit der Organisatorin Mandy Käßner vom Landratsamt sowie dem

Landrat Thomas Fügmann besichtigten die Teilnehmer in einem 45minütigen Rundgang, geführt vom Museumspädagogen Michael Rahfeld, das alte Bürgerhaus und gewannen spannende Einblicke in längst vergangene Lebenswelten. Im Anschluss fand ein gemeinsames Abendessen im Hotel Stadt Neustadt statt, in welchem die ehrenamtlichen Verdienste der teilnehmenden Akteure aus dem

Landkreis eine urkundliche Würdigung erhielten.

Auch die Stadt Neustadt an der Orla ist Partner der Thüringer EhrenamtsCard. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der TouristInformation im Lutherhaus.



Foto: Mandy Käßner



Foto: Mandy Käßner

Gedenkakt in Neustadt. Mahnung und Aufbruch - Freud und Leid zur gleichen Zeit

Vor 100 Jahren kam es zwischen dem Deutschen Reich und den Alliierten zu einem Waffenstillstand. Der erste große Krieg des 20. Jahrhunderts und die Monarchie in Deutschland gelangten im November 1918 an ihr Ende. Dem anfänglichen Freudentaumel der Kriegsbegeisterung folgten Trauer und Verzweiflung. Von 1914 bis 1918 fanden weit über 300 junge Männer aus Neustadt und seinen heutigen Ortsteilen an der Front den Tod.

Diesen Weltkriegstoten der Jahre 1914 bis 1918 und dem Frieden vor 100 Jahren, gedachte die Stadt Neustadt an der Orla in Kooperation mit dem Förderverein für Stadtgeschichte e.V. und dem Orlatal-Gymnasium vom 09. - 16. November 2018 in einem umfangreichen Veranstaltungsreigen.



Dirk Verhaege aus Oostduinkerke war einer der Redner

Ab 15.00 Uhr versammelten sich dann zirka 80 Personen im Ratssaal der Stadt, als der Gedenkakt offiziell von Bürgermeister Ralf Weiße eröffnet wurde. Seine Rede eröffnete er mit folgenden Worten: „Angesichts der Lage in der Welt, in der Gewalt und Krieg, Despotismus und Tyrannei keine Fremdwörter sind, in unserer Gesellschaft ein Rechtsruck spürbar ist, weil Menschen sich von den etablierten Bahnen verlassen fühlen und angesichts der immer weiter sichtbaren Loslösung von bürgerlichen Werten, haben wir uns hier versammelt, um diesem Ringen und Führen, diesem Treiben und sich Miteinweben lassen einen Gegenpunkt zu setzen.“ Bürgermeister Weiße mahnte, dass das letzte Jahrhundert viele Jahre unsäglichen Leides hervorgebracht hat, viele Tränen vergossen wurden und viele Neuanfänge gewagt hat. Einer dieser Neuanfänge ist auch der Freundesschluss mit unseren europäischen Partnerstädten, wie Oostduinkerke in Belgien.

Von dort reiste eine siebenköpfige Delegation an, die nach dem Bürgermeister zu Wort kam. Vertreten durch Jan Loones, dem Beigeordneten des Bürgermeisters der Partnerstadt, wurde ein Grußwort des flämischen Ministerpräsidenten überbracht, welcher den Stellenwert des Neustädter Gedenkaktes nachdrücklich hervorhob und auszeichnete. Sein Dank galt der steten und kooperativen Zusammenarbeit und der dauerhaften Verschwisterung der Gemeinden Oostduinkerke und Neustadt an der Orla. Als folgender Redner kam Dirk Verhaege zu Wort. Er ist Vorsitzender des Verschwisterungskomitees und hat zusammen mit seinen Partnern in unzähligen Stunden Gefallene aus Neustadt recherchiert, die in Flandern gefallen sind.

Zudem stellte eine Schülergruppe des Orlatal-Gymnasiums ihre Forschungsergebnisse zum Alltag im 1. Weltkrieg vor und vermittelte nachdrücklich das Chaos, welches kriegerische Auseinandersetzung für alle Beteiligten solcher Konflikte mit sich bringt. Beeindruckende Statistiken verdeutlichten das Elend an den Kriegsfrenten sowie die ohnmächtigen gesellschaftlichen Zustände der Daheimgebliebenen, die mit rapiden Verschlechterungen der Versorgung sowie Hiobsbotschaften über gefallene Angehörige zu kämpfen hatten.



Ralf Weiße bei der Kranzniederlegung im Rosengarten

Dieser wurde am 09. November um 14.30 Uhr im Rosengarten des Stadtparks mit einem Friedensgebet durch Pfarrer Dr. David Wagner eröffnet. Bürgermeister Ralf Weiße legt hier gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales einen Kranz am Denkmal der trauernden Mutter ab. Zugewen waren neben zahlreichen Neustädter Bürgerinnen und Bürgern auch Vertreter des Fördervereins für Stadtgeschichte, Schüler Lehrer des Orlatal-Gymnasiums und Vertreter des Stadtrates und der Stadtverwaltung sowie eine Delegation aus der belgischen Partnerstadt Oostduinkerke, den einstigen verfeindeten Parteien und heutigen Freunden.



Pfarrer Dr. David Wagner beim Friedensgebet

Der Gedenkakt wurde so in die heranwachsenden Generationen hineingetragen und auf breite Füße gestellt, um Katastrophen dieser Art in Zukunft mittels Toleranz und Offenheit, aber auch als Lehre aus der Urkatastrophe des 21. Jahrhunderts zu vermeiden. Prof. Dr. Werner Greiling, Vorsitzender des Fördervereins für Stadtgeschichte e.V., leitete anschließend das „Lesung der 310“ ein. Sein klares Statement richtete sich an das Gedenken der Toten und das Zelebrieren des Lebens. Er überreichte der belgischen Delegation eine aktuelle Publikation aus der „Grünen Reihe“ des Vereins, in welcher die Gefallenen Neustädter Soldaten aufgearbeitet wurden und überbrachte mit einem Akt der Umarmung ein wärmendes und herzliches Zeichen.



Manfred Lange während der „Lesung der 310“

Punkt 16.00 Uhr begann die „Lesung der 310“. Alle bekannten Gefallen im 1. Weltkrieg aus Neustadt und seinen heutigen Ortsteilen sowie Stanau erfuhren eine öffentliche biographische Würdigung. Dabei lag der Fokus nicht auf dem Heldengedenken, sondern auf der Grausamkeit, dass so viele Menschen, auch aus unserer Stadt in Tod und Trauer stürzte.

Die „Lesung der 310“ folgte der Chronologie der Jahre und flechtete die Ortsteile Blockweise ein. Besonders eindrücklich wurde das Gedenken der Opfer, als die Oostduinkerker Delegation auch die 97 Gefallen ihrer Gemeinde mit vortrug.

Eine der Vorlesenden, die ehemalige Lehrerin Regina Winkler-Sanguhl, fand in einem Dankschreiben an die Beteiligten folgende Worte und fasste das Anliegen im Besonderen zusammen: „Es war tröstlich zu erleben, dass unsere Stadt mit den damaligen Feinden heute in herzlicher Partnerschaft verbunden ist. Überhaupt kann man aus diesem Anlass von neuem lernen: Krieg zerstört das Leben von Freund und Feind. Der Tod wählt nicht zwischen arm und reich. Er bringt viel Leid, nicht nur für die Sterbenden, sondern auch für die Dabeistehenden und vor allem für die Hinterbliebenen, die Frauen und Kinder, Eltern, Verwandte, Freunde, Schulkameraden und Nachbarn.“

Gegen 2.00 Uhr endete die würdevoll vorgetragene Marathonlesung nach mehreren Kurzpausen. An diesen Stunden der Mahnung beteiligten sich letztendlich 71 Leserinnen und Leser. Dabei war der jüngste Leser 15 Jahre und der älteste 89 Jahre. Vier Generationen also widmeten sich dem Aufruf zu Toleranz, Völkerverständigung und Mahnung und auch zahlreiche Zuhörer und Interessierte verfolgten die Lesung dauerhaft mit der nötigen Stille und Würde.



Gemeinsam mit Vertretern des Kultur- und Heimatvereins Moderwitz e.V. beim Gedenken



Prof. Dr. Werner Greiling in Strößwitz



Austausch mit Bürgern aus Lichtenau

Tags darauf unternahm die belgische Delegation, begleitet durch Vertreter des Fördervereins und der Stadtverwaltung, eine Rundfahrt in die Ortsteile. In Moderwitz und Lichtenau trafen sie dabei auf Vertreter der jeweiligen Kulturvereine. Hier erfolgte ein Austausch über die Erinnerungskultur der vergangenen 100 Jahre. Besonders in den Blick genommen wurde die Rolle des Gedenkens in den wechselnden politischen Systemen, der Weimarer Republik, dem Dritten Reich sowie der DDR-Zeit. Gemeinsam legte man Gebinde nieder. Auch die Ortsteile Börthen und Strößwitz wurden besucht. Man war sich einig, dass dieses Leid in den großen Städten und kleinen Gemeinden gleichermaßen Einzug gehalten hat. Ein Leid, dass auf dieser Erde unnötig scheint.

Es folgten am Mittwoch, den 14. November eine Ausstellungseröffnung im Museum für Stadtgeschichte (Bericht hierzu in dieser Ausgabe) und am Donnerstag, dem 15. November eine Präsentation der SchülerInnen des Orlatal-Gymnasiums zu einer europäischen Studienreise im Sommer diesen Jahres nach Verdun, Metz, Trier und Luxemburg. Hierbei erläuterten die Schüler ihre Erlebnisse in der Gedenkdenkstätte und dem riesigen Soldatenfriedhof von Verdun. Der Historische Vortragsabend des Fördervereins für Stadt am darauffolgenden Freitag rundete die Woche ab. Hier sprach Dr. Bernhard Post über die Umbrüche bei Kriegsende 1918 in Thüringen mit besonderem Bezug auf unsere Stadt. Der pensionierte Archivdirektor des Landesarchivs Thüringen spannte in seinen Ausführungen einen weiten Bogen von der monarchietreuen Stadt vor dem Krieg bis hin zur Neuorganisation der Stadt in den 1919/20 Jahren.



Voll besetzt war der AugustinerSaal zum Historischen Vortragsabend

In einem Dankschreiben an alle Beteiligten schrieb der Dresdner Historiker Dr. Stefan Dornheim, der zugleich Vorleser bei der „lesung der 310“ war eindrücklich: „Ich denke dieses Gedenkwochenende war eine wichtige und gute Sache für Neustadt und die Region und wird neben seiner tagesaktuellen und wichtigen gesellschaftlichen Botschaft sicher auch unsichtbar im Inneren vieler Neustädter heilsam fortwirken.“

Die Stadt Neustadt an der Orla bedankt sich bei allen Teilnehmenden, den Leserinnen und Lesern genauso wie den Zuhörern, den Referenten, den vielen Mitwirkenden, den Schülerinnen, Schülern und Lehrern des Orlatal-Gymnasium, den Mitgliedern des Fördervereins für Stadtgeschichte e.V. und den Vertretern der belgischen Delegation aus Oostduinkerke für die Unterstützung und inhaltlich Auseinandersetzung mit dem Thema, welches es nicht zu vergessen gilt. Jede Zeit hat Ihre Geschichte - diese jedoch findet keine weitere Zeit.

Kirchliche Nachrichten

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie den neuen Kreisboten in der Hand halten, hat der Dezember begonnen. Es ist noch nicht Weihnachten. Wir sind ganz streng genommen erst mit dem ersten Sonntag im Advent in der Vorweihnachtszeit. Weihnachten ist erst in der Nacht vom 24.12. zum 25.12.

Für den Monat Dezember ist ein Wort aus der Bibel ausgewählt worden, das uns durch die Adventszeit leiten soll: „**Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut**“ (Matthäus 2,10)

Die den Stern sehen, sind Magier aus dem Osten, so erzählt der Evangelist Matthäus. Sie sind führende Intellektuelle aus Babylon. Ihre Aufgabe war es unter anderem die Sterne zu beobachten, weil nach ihnen der Jahreskreislauf von Überschwemmung und Aussaat und Ernte berechnet werden konnte. Ihre Kollegen stellten auch mathematische Überlegungen an, die bis heute grundlegend sind. Die Sternepriester fragten aber auch nach dem tieferen Sinn des Lebens. Eines Tages entdeckten sie am Himmel eine besondere astronomische Erscheinung - eben einen besonders hell scheinenden Stern. Diese Erscheinung sagte ihnen: Ein besonderer König ist geboren. Und zwar im Volk der Juden. Dieser König ist für sie so besonders, dass sie sich auf den Weg machen, um ihm königliche Geschenke zu bringen: Gold, Weihrauch und Myrrhe (aus der Zahl der Geschenke schlussfolgerte man später, dass es drei Personen gewesen sein

müssten). Sie müssen den Stern aus dem Blick verloren haben. Sie denken, ein neuer König wird in der Hauptstadt im Schloss des Königs geboren. So gehen sie offenbar ihrem Verstand blind folgend nach Jerusalem zu König Herodes. Der weiß von allem nichts. Erst die Auskunft bei den Schriftgelehrten gibt ihnen Kenntnis über den Ort der Geburt: Bethlehem. Jetzt sehen sie auch den Stern wieder und waren hoch erfreut. Sie kommen vor allem zu der Erkenntnis, dass ihnen in dem Neugeborenen Gott selbst begegnet. Er hat das Leben in der Hand, nicht die Sterne. Diese Erzählung des Matthäus ist wie ein Symbol für unser Leben. Matthäus möchte uns fragen: Welchem Stern folgst du in deinem Leben? Ist es der Mercedes-Stern oder der Superstar, den Deutschland sucht? Ist der Leitstern deines Lebens dein Besitz, dein Reichtum oder dein Ansehen? Oder ist es ein Leitstern, der dich zu Gott führt? Gott will uns über alle Grenzen der Vergänglichkeit hinweg tragen. Denn alle anderen Sterne gehen auf und unter. Gottes Gegenwart bleibt, selbst hinter der Grenze unseres eigenen Todes, wenn der „Stern“ unserer Körperlichkeit untergegangen ist. Möge Ihnen die Adventszeit die Besinnung schenken, sich auf diesen Stern hin auszurichten. Gott jedenfalls sucht die persönliche Beziehung zu uns, um unserwillen.

Pfarrer Dr. Jürgen Wolf, Triptis

Gottesdienste

Evang.-Luth. Kirche

Samstag, 01.12.2018

14.00 Uhr Molbitz, Piegerhaus, Gottesdienst mit Adventsfeier

1. Advent, Sonntag, 02.12.2018

10.00 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Familiengottesdienst mit dem Gospelchor, anschließend Brunch, mit Bastelecke für die Kinder

2. Advent, Sonntag, 09.12.2018

10.00 Uhr Neustadt, Hospitalkirche, Bläsergottesdienst
16.00 Uhr Moderwitz, Kirche, Posaunenmusik mit Andacht

Samstag vor dem 3. Advent, 15.12.2018

19.30 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Weihnachtssoratorium

Kath. Kirche

1. Advent

Samstag, 01.12.

17.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

17.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 02.12.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Freitag, 07.12.

07.00 Uhr Roratemesse in Neustadt

2. Advent

Samstag, 08.12.

17.00 Uhr Hl. Messe in Weida zur Verabschiedung von Diakon Eichhorn
(keine weiteren Gottesdienste in Auma und Triptis)

Sonntag, 09.12.

10.30 Uhr Hochamt zum Patronatsfest in Neustadt, anschließend „Dankeessen“ mit Rückblick in Bildern von 2018

Freitag, 14.12.

07.00 Uhr Roratemesse in Neustadt

3. Advent

Samstag, 15.12.

17.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

17.00 Uhr Gottesdienst in Auma

Sonntag, 16.12.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Aus den Kirchengemeinden

Evang. Kirchengemeinde Neustadt

im evang. Gemeindehaus Neustadt

Sonntag, 02.12.2018

Gemeindefrühstück im Rahmen des Familiengottesdienstes

Dienstag, 04.12.2018, 16.30 Uhr

Kinderstunde und Kinderchor mit Pastorin Romisch und Pfarrer Dr. Wagner (Krippenspielprobe)

Dienstag, 11.12.2018, 16.30 Uhr

Kinderstunde und Kinderchor mit Pastorin Romisch und Pfarrer Dr. Wagner (Krippenspielprobe)

Donnerstag, 13.12.2018

gemeinsamer Tagesausflug der Konfirmanden und Vorkonfirmanden nach Weimar

Kirchenmusik

im evang. Gemeindehaus, wöchentlich

Montag

16.30 Uhr Gitarre, Kinder, Jugendliche und Erwachsene (außer in den Ferien)

19.30 Uhr Kantorei

Dienstag

19.30 Uhr Gospelchor

Freitag

17.30 Uhr Posaunenchor

Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt (Orla) lädt herzlich zu ihrem diesjährigen Adventskonzert.

Am Samstag vor dem 3. Advent, dem 15. Dezember, erklingt in der Stadtkirche um 19.30 Uhr das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 – 3) von Johann Sebastian Bach. Die Kantorei Neustadt musiziert gemeinsam mit dem Reußischen Kammerorchester und den Solisten Rebekka Bernstein, Constanze Hirsch, Florian Neubauer, Professor Andreas Sommerfeld und Gästen unter der Leitung von Ronny Schwalbe.

Lassen Sie sich einladen, mit dieser alten und immer wieder schönen Musik sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen. Es können gerne wärmende Decken mitgebracht werden!

Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der TouristInformation im Lutherhaus oder im Gemeindebüro auf dem Kirchplatz erhältlich.

Hilf Georg!

Wie viele Menschen in unserer Stadt wissen, wird der Cranachaltar in unserer Stadtkirche restauriert. Die Arbeiten werden bis zum Sommer 2019 abgeschlossen sein.

In einem Festgottesdienst am 23. Juni 2019, am Vorabend des Johannistages, wollen wir unseren Altar wieder in Gebrauch nehmen.

Durch zahlreiche Fördermöglichkeiten konnte die Finanzierung dieser großen Aufgabe weitgehend gesichert werden. Die Kirchengemeinde Neustadt hat dabei einen erheblichen Eigenanteil zu tragen.

Um diesen aufzubringen, sind noch einige Spenden nötig. So wurde als gemeinsames Projekt der Spendenaufruf „Hilf Georg!“ ins Leben gerufen.

Alle Informationen zu dieser Aktion finden Sie unter diesem Schlüsselwort bzw. der Internetadresse <https://gemeinsamstark.viele-schaffen-mehr.de/schreinwaechter>.

Das dort angegebene Spendenziel von 2000 € soll nach Möglichkeit weit überboten werden, um die Gesamtfinanzierung zu unterstützen.

Für alle, die im Gebrauch des Internet ungeübt sind, nehmen wir Ihre Spende gern direkt im Gemeindebüro oder per Überweisung auf das Konto der Raiffeisen- Volksbank Saale-Orla IBAN DE17 8309 4444 0000 3716 70 mit dem Hinweis „Hilf Georg!“ entgegen.

Ulrich Gallas

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Krankenkommunion:

Donnerstag, 06.12. vormittags Auma und Triptis / nachmittags Dörfer

Montag, 10.12. vormittags Neustadt

Religionsunterricht:

Montag, 10.12.

14.45 Uhr Krippenspielprobe im Pfarrhaus Neustadt

Dienstag, 11.12.

Klasse 1 - 4

12.15 - 13.45 Uhr in der Schillerschule Neustadt

Montag, 03.12. und 10.12.

Klasse 5 - 7

14.00 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus Neustadt

Freitag, 07.12. und 14.12.

Klasse 8 - 10

14.00 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus Neustadt

Senioren:

Dienstag, 04.12.

14.00 Uhr Seniorenmesse in Neustadt,

anschließend gemeinsamer Adventsnachmittag der Triptiser und Neustädter Senioren im Pfarrhaus Neustadt

Jugend- und Freitagstreff:

Freitag, 30.11. / 07.12. / 14.12.

18.15 Uhr Beginn in der Kirche Neustadt

Änderungen der Gottesdienst- und Veranstaltungszeiten entnehmen Sie bitte den Vermeldungen beziehungsweise dem Schaukasten.

Kindergärten und Schulen

Ausflug ins Theater nach Saalfeld



Die Vorschulkinder der „Rapunzelgruppe“ der Kindertagesstätte „Märchenland“ in Neunhofen unternahmen am Donnerstag, den 08. November 2018 einen Ausflug nach Saalfeld. Los ging es am frühen Morgen mit ausreichend guter Laune und etwas Regen mit dem Zug nach Saalfeld, um von dort aus zum „Meininger Hof“ ins Theater zu gelangen. Auf dem Weg ins Theater entdeckten die Kinder viel Interessantes und Spannendes. So sahen die Kinder verschiedene Nutrias und Eichhörnchen. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Theater nahmen alle auf ihren

Plätzen im Theater Platz und warteten gespannt auf den Beginn der Vorführung. An diesem Tag lief das Märchen „Zwerg Nase“. Während der Aufführung waren die Kinder sehr konzentriert und hatten auch viel Spaß, es gab aber auch ein paar Schreckmomente für sie. So wurde zum Beispiel Jakob durch die Hexe „Kräuterweiß“ zum „Zwerg Nase“, der dann von seinen Eltern nicht mehr erkannt wurde.

Nur die verzauberte Gans „Milli“ erkannte die inneren Werte bei Jakob und verliebte sich in ihn. Am Ende hatte auch dieses



Märchen ein gutes Ende, worüber sich alle Kinder freuten.

Im Anschluss der Aufführung ging es dann wieder mit dem Zug zurück in Richtung Neunhofen. Nach einem anstrengenden Tag voller Aufregungen und Entdeckungen ruhten sich alle Kinder etwas aus - einige schliefen gleich ein.

So war es für alle Vorschüler ein interessanter und erlebnisreicher Tag, den niemand so schnell vergessen wird.

Frau Lange und die Rapunzelgruppe

Schulanmeldung Schillerschule

Liebe Eltern der zukünftigen Schulanfänger 2019, die Schulanmeldung an der Staatlichen Grundschule „Friedrich Schiller“ findet in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:

Termine: Montag, den 10.12.2018 & Dienstag, den 11.12.2018

Uhrzeit: 12.00 - 18.00 Uhr

Ort: Sekretariat der Schule

Schulpflichtig sind alle Kinder, die am 01. August 2019 sechs Jahre alt sind.

Bitte Geburtsurkunde, Sorgeerklärung (Negativbescheid - erhältlich beim Jugendamt) oder Vollmacht des Ehepartners zur Vorlage in die Schule mitbringen. Auch bei Zurückstellungswünschen erscheinen Sie bitte zu einem der genannten Termine in der Schule.

Ihre Pädagogen der Schillerschule

Den Herbst in Bildern einfangen



Klasse 6b mit ihrem Klassenlehrer H. Keitel

Den Herbst in Bildern einfangen wollten die Schüler der Klasse 6b der Staatlichen Regelschule Johann-Wolfgang-Goethe aus Neustadt an der Orla in diesem Jahr.

Die Klassenstufe 6 behandelt in jedem Jahr das Thema „Wald“. Die Schüler besitzen natürlich schon Vorkenntnisse aus dem Heimat- und Sachkundeunterricht der Grundschule.

In kleinen Gruppen dachten sich die Schüler Waldspiele aus, die dann mit den Klassenkameraden auf ihre Spieltauglichkeit getestet wurden. Bedingung: Es wird nur Material des Waldes als Spielutensil genutzt. Die Ideenfindung ist für Schüler gar nicht mehr so leicht, da Waldspaziergänge, Toben im Wald mit Freunden oder überhaupt das Aufhalten in der Natur für viele Schüler nicht mehr zur Freizeitgestaltung und Erlebniswelt gehören.

Obwohl der Waldtag nicht nach „Schönwetter“ geplant wurde, hatten wir in diesem Jahr Glück. Strahlender Sonnenschein machte uns den Start am 27. September 2018 leicht.

Begleitet wurden wir von Doreen Focke, einer Mutter aus der Klasse 6b, die an diesem Tag noch eine ganz besondere Aufgabe hatte. Im Gepäck hatten wir zwei

schicke neue Kameras. Da Frau Focke bereits als Hobby-Fotografin in unserer Region bekannt ist, auch durch Veröffentlichung einiger Fotos in der OTZ, konnte keiner die Schüler besser in den Umgang mit den Kameras einweisen. Und so wurde der Herbst mit schönen Bildern eingefangen. Davon überzeugte sich auch Herr Schmalwasser von der Raiffeisen - Volksbank, der mit vor Ort war und die Abwechslung vom Büroalltag sichtlich genoss.

Frau Focke steht auch weiterhin den Schülern beratend zur Seite, da an diesem Tag sich doch einige Schüler bereit erklärten, zukünftig als Foto-AG das Fotografieren zum Hobby zu machen. Unser Dank gilt dem Förderverein der Regelschule, der unermüdlich auf der Suche nach Sponsoren ist und allen weiteren Förderern.

Uta Neumann



v.l. Leon, Julien K., Konrad, Julien B.

Interessantes aus früheren Zeiten

„Was der Neustädter Kreisbote berichtete“ - Vor 100 Jahren in unserer Stadt

Dezember 1918

Trennung von Kirche und Staat (1.12.)

„Durch die gewaltige Umwälzung in unserem staatlichen Leben sind auch unsere bisher so eng mit dem Staat verbundenen Landeskirchen stark in Mitleidenschaft gezogen. Es ist dringend nötig, der Kirche, an deren Spitze bisher der Landesherr stand, eine neue Verfassung zu geben und Maßnahmen zu ergreifen, daß die von der sozialdemokratischen Regierung geplante Trennung von Kirche und Staat möglichst ohne Schädigung des kirchlichen Lebens ins Werk gesetzt wird. Ferner erscheint es dringend wünschenswert, die neun Thüringer Landeskirchen endlich zu einem einheitlichen Kirchenkörper zusammenzufassen. Zu diesem Zweck sind alle Kirchgemeindevorstände in Thüringen aufgefordert worden, Abgeordnete zu einer Thüringer Gesamtsynode (Landeskirchentag) zu wählen. [...]“

Gefährliche Geschenke (3.12.)

„Ähnliche unliebsame Vorkommnisse, wie sie kürzlich von Pößneck aus über die 14er Jäger berichtet wurden, haben sich leider auch bei den hier einquartierten 172ern zugetragen. Schon beim Einzuge verschenkten manche Soldaten Helme und andere Ausrüstungsgegenstände an hiesige Kinder. Als dann die für das Bataillon bestimmten Sachen auf dem Bahnhofe ausgeladen wurden, zeigten sich Soldaten wieder von der freigiebigsten Seite, aber auch der Verkauf setzte ein. Es scheint fast, als ob den jungen Leuten die große Tragweite ihres Tuns, Nationaleigentum zu veräußern, gar nicht in vollem Umfange zu Bewußtsein kam. [...] Schuljungen wurden 2 Gewehre abgenommen, wie sie behaupteten, hatte der eine die Waffe geschenkt bekommen, der andere sie um ein

Trinkgeld erkaufte. [...] Auch über Belästigungen von Männern und Frauen seitens angetrunkener Soldaten wird geklagt. [...] In seiner Ansprache auf dem Marktplatze am Sonnabend warnte der Bataillonsadjutant eindringlich vor Begehung solcher gesetzwidriger Taten. Es würde strengste Bestrafung eintreten. [...]“

Promovierter Staatsbeamter seit 50 Jahren (24.12.)

„Gestern beging im benachbarten Schloß Arnshaugk S. Exzellenz Hr. Kammerherr v. Mohl sein 50jähriges Doktor- und Staatsbeamten-Jubiläum. Aus diesem Anlaß gingen dem Jubilar Glückwünsche in großer Zahl zu.“

Anm.: Ottmar von Mohl (1846-1922) studierte in Tübingen Rechtswissenschaften. 1868 wurde er in Heidelberg zum Dr. jur. promoviert. Später war er Kabinettssekretär der Kaiserin Augusta, Konsul in Cincinnati und Sankt Petersburg, Berater des kaiserlich japanischen Haus- und Hofministeriums und deutscher Delegierter zur Ägyptischen Staatsschuldenkommission in Kairo. 1889 erwarb Ottmar von Mohl das Schloss in Arnshaugk.

Herzen und Hände auf! (25.12.)

„Seit zwei Wochen erhalten an jedem Schultage 240 bedürftige Kinder der Bürgerschule je einen Teller warmer Suppe. Die erforderlichen Nährmittel werden durch den hiesigen Kommunalverband besorgt und die Kosten werden durch die dankenswerterweise von der hiesigen Sparkasse und im Vorjahre von Hrn. Tuchfabrikant Richard Fritzsche verwilligten und noch nicht ganz aufgebrauchten Summen bestritten. Für die große Kinder-schar werden freilich die zur Verfügung stehenden Gelder (rund 700 Mk.) nur einige Wochen ausreichen. Eine unschätz-

bare Wohltat würde es deshalb in dieser Zeit des verhängnisvollen Mangels an Nahrungsmitteln für unsere bedürftigen, blaßwangigen Kleinen sein, wenn sich auch noch andere mitleidige Herzen finden lassen wollten, die durch Gewährung von Beihilfen die Schulleitung in die Lage versetzen würden, die Schulspeisung auf mindestens acht Wochen ausdehnen zu können. Drum unsere innige Weihnachtsbitte: Herzen und Hände auf! Es gilt Not zu lindern und die armen Kinder vor den schlimmen Folgen der Unterernährung nach Möglichkeit zu bewahren.“

Nach dem Feste (28.12.)

„Wieder einmal ist das Weihnachtsfest vorüber, wieder einmal erwachen Millionen und Millionen aus der zauberischen Märchenstimmung dieser Dezembertage, deren tieferem Eindruck sich niemand entziehen kann. Zum ersten Male nach vier langen Jahren begingen wir Weihnachten ohne Waffenlärm, in jenem eigenartigen Zustand zwischen Krieg und Frieden, der unsere Herzen und Seelen bedrückt, der unsere Nerven in beständiger Spannung erhält. Und dennoch in allem Leid dieses Festes, in dem Gedanken an die Toten, die fern in fremder feindlicher Erde ruhen, in der Trauer um das Vaterland, das den tiefsten Fall tat, war doch ein wenig Hoffnung, war die Zuversicht, daß mit dem nahenden Frieden auch der Zeitpunkt kommen wird, wo daheim wieder Ruhe und Ordnung herrschen und sich alle Hände frohgemut regen werden, um mitzuarbeiten an dem Wiederaufbau. Und diese Hoffnung wird besonders stark in der Vor-neujährsstimmung dieser Tage. Von dem neuen Jahre erhoffen wir, daß es die Wünsche erfüllt, auf die zu bescheiden uns das Ende des Krieges gezwungen hat. Von dem neuen Jahre erhoffen wir ein Weihnachtsfest, das sich den Überlieferungen

aus der Friedenszeit anschließt, ein Weihnachtsfest, das uns die frohe Märchenstimmung der Jugend noch einmal wiedergibt.“

Vaterland in Frauenhand

(28.12.)

„Zum ersten Male soll in unsrer Stadt eine Wählerinnenversammlung stattfinden. Das Frauenwahlrecht ist da. Damit ist die Zukunft des Vaterlandes auch in die Hände der Frauen gelegt. Die gewaltige Bedeutung der bevorstehenden Wahlen macht die Beteiligung jedes Stimmberechtigten zur dringenden Pflicht. Etwas völlig Neues tritt an unsere Frauen und Mädchen heran. Aufklä-

rung ist nötig und Beschäftigung mit den politischen Dingen. Die Versammlung, die die hiesige Ortsgruppe der demokratischen Partei am Sonntag nachm. ½ 3 Uhr im Schießhaussaal veranstaltet, möchte dazu mithelfen. Wählerinnen, Frauen und Mädchen aus Stadt und Land, überwindet die Scheu vor politischen Versammlungen und erscheint in Massen!“

Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete ist beginnend mit dem Monat April 1910 auch im Internet nachzulesen: nkb100.wordpress.com

Vereine und Verbände

21. Landesoffene Neustädter Hallenhochsprungmeisterschaft sowie 26. Hallen-LA-Hochsprungmeisterschaft des Saale-Orla-Kreises

Am Sonnabend, den 08. Dezember 2018 findet in der Sport- und Festhalle Neustadt (Orla) die 21. Landesoffene Neustädter Hallenhochsprungmeisterschaft sowie der 26. Hallen-LA-Hochsprungmeisterschaft des Saale-Orla-Kreises statt. Unter der Schirmherrschaft der Stadtwerke Neustadt (Orla) GmbH lädt die Abteilung Leichtathletik des TSV „Germania 1887“ e. V. interessierte Teilnehmer (AK 7 m/w - Erw. m/w - Sen.) von 9.00 bis 15.00 Uhr ein. Anmeldungen richten Sie bitte bis 03.12.2018 an Herrn

Wachtelborn unter Tel.: 036481 52281 sowie per E-Mail: wachtel1@arcor.de.

Eine Organisationsgebühr von 1,50 € wird erhoben. Die Versorgung vor Ort ist gesichert.

Erhard Wachtelborn

Abteilungsleiter Leichtathletik

Adlercup - Judo International mit 27 Nationen



Am Samstag, den 17.11.2018 war es endlich soweit: Der Höhepunkt des Wettkampfjahres war gekommen.

Für Lotta Zeier vom TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla hieß es auf zu ihrem ersten hochgradigen internationalen Turnier nach Frankfurt am Main.

Der Adlercup, eines der größten Judoturniere im Jugendbereich, gibt den besten Sportlern aus insgesamt 27 Ländern die Möglichkeit, sich auf höchstem Niveau im Wettkampf zu messen.

Trotz starker Aufregung kam Lotta perfekt ins Turnier und überzeugte mit sehenswerten Techniken schon in den ersten beiden Kämpfen. Ihren kämpferischen Höhepunkt brachte dann ihr fünfter Kampf gegen die hochkarätige Sportlerin aus

Belgien. Beide schenkten sich nichts und kämpften auf technisch hohen Level über die volle Kampfzeit. Im Golden Score gelang ihr dann eine Hebeltechnik, die die Belgierin zum Aufgeben zwang.

Vier Siege und zwei Niederlagen brachten ihr am Ende des Tages einen hervorragenden 5. Platz in der Gesamtwertung.

Eine Leistung mit der niemand im Vornherein gerechnet hatte und die zeigt, dass eine perfekte Vorbereitung solche Leistungen möglich macht.

Udo Kiuntke

Abteilungsleiter Judo

33. Ebersdorfer Herbstturnier



v.l. Lea Fiona Lange und Mia Dietze

Am 17.11.2018 trafen sich Judokas aus elf Vereinen zum 33. Ebersdorfer Herbstturnier. Vom TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla waren Lea und Mia am Start. Nach Aussage unserer Trainerin, Cornelia Ullrich war es ein schöner kleiner Wettkampf, um sich mal auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln. Unsere Mädchen zeigten gute Kämpfe, auch in höheren Altersklassen und erreichten gute Platzierungen. Lea belegte Platz 1 und Mia Platz 3. Wir wünschen unseren Judokas weiterhin viel Erfolg!

Udo Kiuntke

Abteilungsleiter Judo

Sportlich in Familie

Das 7. Familiensportfest der Abteilung Leichtathletik des TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla fand wieder gute Resonanz. Seit 2006 laden alle zwei Jahre der Abteilungsleiter Erhard Wachtelborn und seine Übungsleiter ihre „Trainingskinder“ mit deren Eltern, Geschwister oder anderen Verwandten und Freunden zu einem gemeinsamen Sportnachmittag ein. Im Vorfeld findet die Teambildung statt. Ein „Leichtathletikkind“ und ein Erwachsener bilden eine Mannschaft. Nach einer flotten gemeinsamen Erwärmung mit Musik ging es an die zehn verschiedenen Stationen. Welcher der Teilnehmer wusste, dass die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen ausgetragen wurden, oder dass unser

„Goethestadion“ im Jahre 2011 erneuert und wieder eingeweiht wurde, hatte schon einige Punkte an der Station „Wissensquiz“ verbuchen können. Treffsicherheit war von den teilnehmenden Mannschaften beim Hütchenzielwurf, Kastenbasketball, bei Ball über die Schnur und auf die Kegel sowie auf die Olympischen Ringe gefragt. Ausdauer und Geschicklichkeit mussten bei Seilspringen, Schlängeleierlauf, Flaschenstöpsel-Einsammeln und Teppichlauf unter Beweis gestellt werden. Die Wertung erfolgte gerechtigkeitshalber in zwei Kategorien. Diese richtete sich danach, ob der Jüngere der Mannschaft unter oder über elf Jahre alt war. Am Ende siegten diejenigen, welche die geringsten Platzziffern aufwiesen. Die Pokale für die

sportlichste Familie durften bei den U11 Jahren das Team Sahr und den über elf-jährigen das Team Burkhardt in Empfang nehmen. Dank der großzügigen Spende einer Firma konnten sich auch die Zweit- und Drittplatzierten, die Teams Kämmerle/Gläser, Grau, Dorow/Möller, Müller/Berse und Bauersfeld über wertvolle Sachpreise freuen. Alle Mannschaften erhielten ihre individuelle Urkunde. Im Anschluss wurden die verbrauchten Kräfte beim gemeinsamen Abendessen wieder aufgefüllt. Der Sportnachmittag klang mit schönen Spielen und netten Gesprächen aus.

Marion Lange



Teilnehmer bei der Erwärmung



Das Gewinnerteam Burkhardt

Orgelkonzert in der Moderwitzer Kirche

Am 20. Oktober 2018 organisierte der Gemeindegemeinderat in der Moderwitzer Dorfkirche ein wunderschönes Konzert mit Franz Schleicher an der Orgel und seiner Schwester Luise Schleicher am Cello. Es wurde ein musikalisch breites Spektrum von Bach über Beatles bis Metallica geboten und einige Titel dabei neu interpretiert. Die Gäste waren ganz begeistert und auch den Musikern bereitete es Freude, noch eine Zugabe von mehreren Musikstücken zu spielen. Vielen Dank an die Künstler und an die Gäste des vergangenen Konzerts.

Karin Pohl



Der Tierschutzverein Neustadt (Orla) e.V. sagt Danke

Der Tierschutzverein Neustadt (Orla) e.V. bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren, die unsere Arbeit auch im Jahr 2018 so großartig unterstützt haben. Ein großes Dankeschön gilt auch den Tierärzten der Region, die immer für uns da sind. Wir würden uns freuen, wenn wir auch im Jahr 2019 auf so viel Unterstützung hoffen können.

Friedel, Vorstand

Blutspende - DRK-Kreisverband

Der DRK Kreisverband e.V. lädt am Montag, den 10.12.2018 von 15.00 bis 19.00 Uhr in die Volkssolidarität Neustadt (Orla), Orlagasse 29, recht herzlich zur Blutspende ein.

Silvia Preußner

Sonstige Mitteilungen

400 Gäste feiern Kospodaer Kirmes

Unter Federführung des Feuerwehrvereins Kospoda feierten Ende Oktober über 400 Gäste im großen Festzelt die Kospodaer Kirmes.

Los ging es mit einem dreistündigen Unterhaltungsprogramm mit viel Wissenswertem und einem begeisterndem Showprogramm. Prof. Dr. Martin Heinze berichtete in einem kurzweiligen Vortrag über die Geschichte des Ortschafts. Die Duhendorfer Funkengarde sorgte mit karnevalistischen Tänzen für beste Stimmung im Festzelt. Der Heimatverein Kospoda zeigte in einer Präsentation den Wiederaufbau des Vogelherds in Kospoda. Ein Denkmal, das fast in Vergessenheit geraten wäre und durch den Heimatverein Kospoda wieder errichtet worden ist.

Die Partyband „The Body and the Nobodys“ sorgte mit internationalen und deutschen Hits für beste Kirmesstimmung. Mit einem Festessen wurde dann die Nachmittagsveranstaltung abgerundet.

Am Abend wurde dann mit Gästen aus nah und fern bis in die Morgenstunden mit DJ Heiko eine berauschende Kirmes-Party gefeiert.

Thorsten Freund



Die Duhendorfer Funkengarde sorgte für beste Stimmung

Jehovas Zeugen

Flurstraße 3 in Pößneck

Themen Dezember/Januar 2018/2019:

Freitag, 18.30 Uhr und Sonntag, 17.00 Uhr

Fr: 21.12. Ein einstimmiger Entschluss, der sich auf Gottes Wort stützte

So: 23.12. Sei wählerisch in deinem Umgang

Fr: 28.12. Wie laufen unsere Gottesdienste ab?

So: 30.12. Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?

Fr: 04.01. Was verspricht uns Gott für die Zukunft?

So: 06.01. Wie man in einer gesetzlosen Welt Liebe bekundet

Fr: 11.01. Muss man als Christ den Sabbat halten?

So: 13.01. Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?